

Es gibt auch nette Amtsärzte!

Beitrag von „Doris“ vom 20. August 2005 18:45

Hallo,

also ich bin ja auch Beamtin, zwar nicht im Schuldienst, aber in der Verwaltung.

Zudem bin ich seit der Kindheit schwerstbehindert und trage eine Brille Marke "Glasbausteine".

Das alles hat bei mir noch nie Probs gemacht bei den Untersuchungen, die man als Beamter über sich ergehen lassen muss. (Zur Einstellung und zur Lebenszeitverbeamtung).

Wenn das so heftig wäre, dürfte kein Behinderter Beamter werden. Ich habe mehrere Kollegen, die wurden mit schweren Sehfehlern verbeamtet, sogar unter dem Wissen, dass Blindheit droht. Ein Kollege hatte sogar die Anfänge von MS.

Ich bin übrigens seit über 19 Jahren im Dienst.

Macht euch also mal nicht zu viele Sorgen, da muss es schon heftig kommen, damit man nicht verbeamtet wird (z.B. Übergewicht).

Allerdings gibt es immer Amtsärzte, die fordern noch "Sondergutachten". Letztendlich hatte das z.B. bei einem Kollegen keine Folgen für die Lebenszeitverbeamtung.

Was man aber auf jeden Fall sein sollte: Ehrlich

Die Ärzte fragen auch mal gerne, ob man raucht, das hört man auf der Lunge.

Ich war übrigens vorm Ende der Probezeit bei der Untersuchung in der Frühschwangerschaft, ohne dass ich das wusste. Die haben das aber nicht überprüft.

Doris